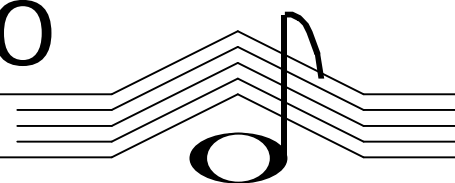


Frohsinn - Info

MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt e.V.



Juli 2004

Nr. 2

10 Jahre Frohsinn-Projektchor Jubiläumskonzert im Autohaus Oster

Was im Frühjahr 1994 als Projekt für moderne Chormusik seinen Anfang nahm, fand jetzt seinen vorläufigen Höhepunkt – der Projektchor unseres Vereins feierte mit einem Jubiläumskonzert am 25. April 2004 sein 10-jähriges Bestehen.



Weit über fünfhundert Zuhörer, darunter viele Ehren Gäste aus der politischen Gemeinde sowie Vertreter des Pfälzischen Sängerbundes und des Sängerkreises Ludwigshafen, ließen sich dieses Ereignis im Autohaus Oster Mutterstadt nicht entgehen. Der Vereinsvorsitzende Gerold Magin hieß in seiner Begrüßung alle Besucher herzlich willkommen, besonders Familie Oster als Gastgeber sowie Frank Montillon, den ehemaligen Chorleiter und Initiator des Projektchores.

Was der Projektchor in seinem vierten eigenen Konzert zu bieten hatte, sollte den Geschmack des Publikums treffen! Ein Gospel singend, zog der Chor einheitlich in schwarz gekleidet ein und eröffnete den ersten Teil des Konzertes. Dieser sollte einen musikalischen Querschnitt über die zehnjährige Chorarbeit geben und war zunächst den Gospels und Spirituals gewidmet, darunter „Precious Lord“ (mit Tobias Magin als Solist), das „Baumwollpflückerlied“ und ein neueres Gospel „In the last days“. Da zum Repertoire des Projektchors vor allem modernes Liedgut aus den Bereichen Rock und Pop gehört, durften auch bekannte Oldies aus den 60-er und 70-er Jahren nicht fehlen: „Killing me softly“, „Chiquitita“ von Abba, „Barbara Ann“ von den Beach Boys sowie „Tragedy“ der Bee Gees wurden sicher und mitreißend gesungen. Neueren Datums sind „Against all odds“ von Phil Collins und Bryan Adams’ „Everything I do“.

Das Publikum fand an diesen mal ruhigeren gefühlvollen, mal flotteren Melodien sichtlich Gefallen und applaudierte kräftig.

Mit viel Beifall bedacht wurde auch der aus St. Petersburg stammende Gastmusiker Viktor Bajlukov für seine Soloeinlagen an Marimbaphon und Vibraphon. Sein virtuoses Spiel an den beiden Schlaginstrumenten zog alle in seinen Bann.

Nunmehr in farbenfroher Chorkleidung, entführte man im zweiten Teil des Konzerts zuerst alle Gäste nach „Brazil“. Mit dem folgenden „Banana boat song“, berühmt geworden durch Harry Belafonte, rückte dann Stephan Beenke als Chorsolist aus den eigenen Reihen in den Vordergrund und riss mit seinem „Day-o, day-o“ die Zuhörer zu begeistertem Applaus hin.

Locker und mit viel Freude präsentierte der Chor drei weitere Calypsos. Als das Publikum auch bei „Brown girl in the ring“ mitkatschte, war der Funke schon längst übergesprungen.

Für weitere vokale Glanzlichter sorgte Chorsänger Tobias Magin mit seinen Soloeinlagen. Er sang einfühlsam und ausdrucksstark Hits aus den Bereichen Jazz und Swing sowie Musicalmelodien aus „Phantom der Oper“, „König der Löwen“ und „The Wizzard of Oz“, dabei wie immer ebenso bravourös unterstützt durch Achim Scheuermann am Clavinova. Wahrscheinlich konnte kaum einer mehr ruhig sitzen, als „La Cumparsita“, der Tango überhaupt, temperamentvoll und stimmsicher erklang. In „The girl from Ipanema“, einem Evergreen in Südamerika, wurde eine weitere junge Frau besungen. Mit einem letzten Calypso, dem fröhlichen „Balooga Dance“, der den Chor mit seinem Wechsel- und Sprechgesang besonders forderte, beschloss der Projektchor sein facettenreiches Programm. Der begeisterte Applaus machte klar, dass das Publikum den Chor nicht ohne Zugabe ziehen lassen würde.

Doch zuvor richtete Gerold Magin herzliche Worte des Dankes an alle Mitwirkenden des Abends. Den Solisten Stephan Beenke, Viktor Bajlukov und Tobias Magin sowie dem Team, das für die richtige Beleuchtung und Akustik sorgte, wurde ein Präsent überreicht. Für ihre charmante Moderation erhielt Katja Walter einen Blumenstrauß. Ein großes Dankeschön, verbunden mit Blumen, richtete Gerold Magin auch an Familie Oster für deren stets großzügige, unkomplizierte Unterstützung des Projektchors. Schließlich galt sein besonderer Dank dem Mann, auf dessen Schultern die Hauptlast an diesem Abend lag: Achim Scheuermann, der auch die Gesamtleitung des Konzertes hatte. Er hatte in der Tat alle Hände voll zu tun, da er selbst die Begleitung der fast 50 Sängerinnen und Sänger am Clavinova übernommen hatte. Mit den Zugaben von Tobias Magin und dem Chor ging ein unterhaltsames Konzert zu Ende, das allen Beteiligten viel Freude bereitete. Man darf auf das nächste Projekt gespannt sein.

jc

Unser Frauenchor musizierte im Seniorenheim

Am Nachmittag des 22. Mai 2004 besuchte unser Frauenchor die Bewohner im Seniorenheim Pro Seniore Residenz in Mutterstadt. Unter Leitung von Chorleiter Cornelius Fauth gestaltete der Chor für die Heimbewohner eine unterhaltsame, musikalische Stunde. Er spannte mit seinen Melodien einen weiten Bogen: Vom Volkslied bis zur populären Unterhaltungsmusik. Der Vereinsvorsitzende Gerold Magin begrüßte zu Beginn die Bewohner des Hauses und die Vertretung der Heimleitung. Anschließend führte er durch das Programm.

Beginnend mit drei bekannten Volksliedern, bei denen mancher Heimbewohner mitsummen konnte, setzte der Frauenchor sein Programm fort mit Liedern der Berge, um sich dann auf die musikalische Reise nach Italien, Südamerika und Frankreich zu begeben. Dazwischen trug Martha Alexander zwei Gedichte vor.



Tobias Scholz spielte auf der Klarinette den Titel „Time to say goodbye“. Er wurde von Cornelius Fauth am Klavier begleitet. Mit drei weiteren Liedern aus dem Bereich der Unterhaltungsmusik beendete der Frauenchor seine Vorträge.

Der Vorsitzende dankte dem Chorleiter, den Frauen des Chors und dem Instrumentalisten, dass sie sich die Zeit genommen hatten, den Bewohnern des Seniorenheims ein wenig Unterhaltung zu bieten und ihnen damit auch etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Er überreichte zur Erinnerung an dieses Singen eine blühende Hibiskuspflanze. Für die Heimleitung danke Frau Driedger für den Besuch des Frauenchores und die Blumen. Sie lud die Sängerinnen zu einem Umtrunk ein.

gm

Familienausflug nach Rüdesheim am Rhein

Tolles Ausflugswetter, ein mit sechzig Personen ausgebuchter Reisebus und Rüdesheim, „die goldene Mitte des Rheins“, als interessantes Reiseziel, waren die besten Voraussetzungen für das Gelingen unseres diesjährigen Familienausfluges.

Was dazu noch fehlte war natürlich die gute Stimmung der Reisetilnehmer, die sich sehr schnell einstellte und den ganzen Tag auf hohem Niveau gehalten wurde.

Bei der Ankunft in Rüdesheim hatte der Vergnügungsausschuss die erste Überraschung parat. Mit einem Glas Sekt und Brezeln konnten sich alle für die anstehende Stadtführung stärken.



In zwei Gruppen wurde dann in knapp 90 Minuten die Stadt durchwandert und die Stadtführer wussten viel Interessantes über Rüdesheim in Vergangenheit und Gegenwart zu berichten und vor allem auch zu zeigen. Über alte Burgen und Schlösser, historische Plätze und Häuser, das weltbekannte Niederwalddenkmal bis hin zur Drosselgasse mit ihrem fröhlichen Treiben, hatten die Führer allerhand zu erzählen. Die Führungen endeten nach dem Gang durch die Drosselgasse im historischen Gasthaus „Winzerkeller“.

Dort war das Mittagessen vorbestellt, und da die Bedienung sehr flott war, stand noch etwas Zeit zur persönlichen Verfügung bereit, die natürlich gerne genutzt wurde.

Für 15 Uhr war dann ein Abstecher zum Asbach – Besuchercenter eingeplant. Ein Film, viele Informationen, Besichtigungen und eine gehaltvolle Weinbrandprobe, machten mit dem weltbekannten Produkt, seiner Geschichte und seiner jetzigen Situation bekannt. Wie so oft in der heutigen Zeit, hat die Produktion längst ihren Stammpfplatz in Rüdesheim verlassen und eigentlich erinnern dort nur noch die leerstehenden Produktionshallen und das neu errichtete Besucher-Center an die einstige Asbach Heimat.

Unser Vorsitzender Gerold Magin nutzte die Gelegenheit vor der Heimfahrt, allen Ausflugsmitgliedern ganz herzlich für ihre Teilnahme zu danken. Ganz besonders erwähnte er die Damen vom Vergnügungsausschuss für die sehr gelungene Organisation des Ausfluges.

Barbara Fuchs dankte ihrerseits auch im Namen des verantwortlichen Ausschusses. Sie hatte auch während des Tages die Regie und durfte viel Lob entgegennehmen. Die Frohsinnler erreichten dann gegen 18 Uhr wieder Mutterstadt und waren sich einig, einen schönen Tag erlebt zu haben.

gk

Singen mit Freunden – ein voller Erfolg

Wenn es etwas zu feiern gibt, lädt man sich gerne Gäste ein. So nahm der Projektchor sein 10-jähriges Bestehen zum Anlass, dieses „kleine Jubiläum“ am 11. Juni zusammen mit weiteren jungen Chören bei einem gemeinsamen Singen in einer etwas anderen Form zu feiern. Diese abendliche Veranstaltung sollte für alle Teilnehmer und Besucher zu einem begeisternden Erlebnis werden, einem ‚Singen mit Freu(n)den‘. Denn was in der Waldfesthalle an der Walderholung in Mutterstadt zu sehen und zu hören war, spiegelte Spaß und Begeisterung am Chorgesang wider, ganz gleich ob man nun Sängerin, Sänger oder Zuhörer war.



Neben den Gastgebern, die zum Auftakt u.a. südamerikanische Rhythmen erklingen ließen, traten noch fünf weitere Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung auf: Aus Limburgerhof ‚No Limits‘ unter Adrian Lewczuk und aus Fußgönheim ‚Generation Mix‘ mit Klaus Matejcek. Mit dem ehemaligen Chorleiter und Initiator des Projektchors Frank Montillon war der ‚Junge Chor‘ Hochstadt angereist. Unter der Leitung von Kristina Franz hatte ‚Crescendo‘ ebenfalls ein Heimspiel und Achim Scheuermann leitete mit dem Projektchor und den ‚New Generation‘ aus Meckenheim gleich zwei Chöre.

All diese jungen Singgemeinschaften, die sich neben den Traditionschören in den letzten Jahren etablierten, zeigten eindrucksvoll, wie abwechslungsreich und mitreißend Chorgesang sein kann, und dass er keineswegs angestaubt ist. Die Liedauswahl für den Abend traf den Nerv der Zuhörer. Ohrwürmer, Oldies und Hits, ganz gleich ob es ‚Lollipop‘, ‚Crocodile Rock‘ oder ein ‚Beatles Medley‘ war, ob Rolling Stones, Queen oder Abba, mit oder ohne solistische Einlagen - die Darbietung all dieser Melodien trug zu einer prächtigen Stimmung bei. Gerold Magin, Vereinsvorsitzender und Projektchorsänger, führte durchs Programm und zeigte sich froh und zufrieden über diesen gelungenen Abend.

Nach so vielfältigen Liedvorträgen war es dem Projektchor vorbehalten, den Schlusspunkt zu setzen. Als ‚Barbara Ann‘ angestimmt wurde, hielt es keinen mehr auf den Sitzen. Man sang, klatschte und rockte kräftig mit. Die begeisterte Resonanz, die das ‚Singen mit Freunden‘ hervorrief, ließ erkennen, dass es sich um eine attraktive chorische Veranstaltung handelte, die zudem viel Spaß bereitete. jc

Waldfest 2004

Der Besuch unseres Waldfestes am 12./13. Juni hatte trotz weitreichender Werbung, sehr guter musikalischer Unterhaltung und eines guten Speisenangebotes nicht den gewohnten Umfang. Das Wetter hat uns im wahrsten Sinne des Wortes einen Strich durch die Rechnung gemacht. Immer wieder hatten Regenschauer den gewohnten Besucherstrom verhindert. Dabei hatte der Verein mit den ‚Pfälzer Musikanten‘ und der Blaskapelle Mutterstadt, sowohl am Samstagabend als auch am Sonntag sehr gute Unterhaltungsmusiker angeboten.



Die Sonderessen Grillhaxen und Grillschinken, das große Kuchenbüfett und die bekannt gute Blasmusik lockten in den Regenspauzen dann doch eine Anzahl Besucher in den Wald.

Unser Wirtschaftsausschuss, unter Leitung von Otto Hauck und seiner rechten Hand Roland Henrich hatte sich alle Mühe gegeben, das Fest zu einem Erfolg zu bringen und die vielen Helfer hervorragend organisiert und motiviert. Dafür gebührt sowohl den Organisatoren als auch den Helfern ein großes Dankeschön.



Nicht zuletzt danken wir auch den Besuchern, die trotz widriger Wetterverhältnisse den Verein unterstützt haben.

pd

Ausblick

Vom 21./23. Juli 2004 (letzte Singstunden) bis 1./3. September (erste Singstunden) sind Ferien für die Aktiven des Vereins. Innerhalb der Singstundenferien ist vom 21. bis 23. August die Mutterstadter Kerwe, bei der unser Verein wieder bei der Bewirtschaftung beteiligt ist. Ein Besuch der Kerwe ist immer ein Gewinn.

Am Freitag, 27. August sind die Sängerinnen und Sänger aller Chöre mit Partner zu einem geselligen Singstundenauftakt in den Ritterhof eingeladen.

Ebenfalls im Ritterhof findet am Sonntag, 12. September unser großes „Stopplerfest“ statt, zu dem alle aktiven und fördernden Mitglieder mit Freunden und Bekannten herzlich eingeladen sind. Bereits zum Mittagessen werden Pfälzer Köstlichkeiten angeboten, die auf den Feldern rund um Mutterstadt wachsen. Ein tolles Fest steht uns da ins Haus! Natürlich auch mit musikalischer Unterhaltung durch die Chöre. Achten Sie auf die persönliche Einladung die Ihnen zugeht.

Der musikalische Höhepunkt im 2. Halbjahr ist unser Chorkonzert am Sonntag, 7. November unter dem Motto „Romantischer Herbst“. Auch hier sollten Sie auf die Ankündigungen in der Presse und die Einladung achten damit Sie das Konzert keinesfalls versäumen.

Familien-Nachrichten

Nachstehende Ehrenmitglieder und Mitglieder feierten ein Geburtstagsjubiläum:

27. März	Gabriele Samel	60 Jahre	10. Mai	Manfred Nixdorf	65 Jahre
28. März	Luigi Bertone	70 Jahre	11. Mai	Hermann Krug	83 Jahre
30. März	Manfred Magin	70 Jahre	17. Mai	Günter Haag	65 Jahre
31. März	Karl Franz	75 Jahre	18. Mai	Wolfgang Heller	65 Jahre
3. April	Adolf Jacob	89 Jahre	21. Mai	Bernd Klauke	60 Jahre
7. April	Clemens Gerlinger	60 Jahre	25. Mai	Doris Bereswil	60 Jahre
12. April	Liesel Colling	82 Jahre	27. Mai	Herbert Maurer	75 Jahre
14. April	Anna Rzepka	75 Jahre	4. Juni	Wilhelm Heil	83 Jahre
23. April	Helmut Ringer	65 Jahre	9. Juni	Hermann Mattern	65 Jahre
24. April	Toni Bertram	80 Jahre	10. Juni	Bruno Klaiß	70 Jahre
30. April	Edmund Frank	83 Jahre	18. Juni	Susanne Wolf	60 Jahre
30. April	Willi Batzler	92 Jahre	18. Juni	Ludwig Herrmann	75 Jahre
1. Mai	Jakob Bechtel	85 Jahre	23. Juni	Amanda Bissinger	75 Jahre
6. Mai	Arnold Magin	60 Jahre	24. Juni	Günter Kramer	70 Jahre
6. Mai	Karl-Heinz Ehringer	65 Jahre	2. Juli	Adam Mieger	89 Jahre
7. Mai	Benno Trost	65 Jahre	10. Juli	Kurt Wolf	60 Jahre
10. Mai	Susanne Abt	60 Jahre	15. Juli	Marie-Luise Ruff	60 Jahre

Die stv. Frauenchor-Sprecherin Gabriele Samel hatte anlässlich ihres 60. Geburtstags am 27. März, die Sängerinnen zu einem Ständchen in das Residenzhotel Limburgerhof eingeladen. Vereinsvorsitzender Gerold Magin gratulierte und übermittelte die besten Wünsche im Namen des Vereins. Er lobte die Jubilarin für Engagement im Verein und ihren Einsatz für den Frauenchor. Die Sängerinnen wurden zum Imbiss eingeladen. Das Ständchen dirigierte vertretungsweise Achim Scheuermann.

Unser Projektchorsänger **Jurien Kampe** feierte am 5. Juni Hochzeit mit Monika Grunhofer. Der Projektchor gratulierte mit einem Ständchen nach der Trauung. Die frühere Projektchorsängerin **Heike Gemar** heiratete am 10. Juni Uwe Funk in der prot. Kirche in Maikammer und unser Aktiver im Männerchor **Matthias Wambsganß** heiratete am 11. Juni Susanne Abt. Allen Neuvermählten gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute.

Goldene Hochzeit feierten mit ihren Ehefrauen **Alfred Gans** am 27. April, **Ludwig Kunz** am 28. April und **Alfred Kissler** am 10. Juni. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubelpaaren alles Gute und noch viele gesunde gemeinsame Jahre.

Wir trauern um unsere Ehrenmitglieder

Günter Reeb, verstorben am 23. März 2004

Erwin Heller, verstorben am 25. Mai 2004

Erwin Heller war Träger der goldenen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft. Er war auch viele Jahre Mitglied des Vereinsvorstandes. Der Männerchor nahm mit zwei Trauerliedern Abschied von seinem Sangesfreund.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herausgeber: MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt e.V., 1. Vorsitzender Gerold Magin, 2. Vorsitzender Richard Kraus

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Vors. Paul Dick, Tel. 1241

Redaktionelle Beiträge: Jutta Claus (jc); Günter Kunz (gk); Gerold Magin (gm); Paul Dick (pd)

Fotos: Peter Fuchs, Gerold Magin;

Internet-Adresse des Vereins: www.frohsinn-mutterstadt.de